

# **Bischofsstadt ohne Bischof? Präsenz, Interaktion und Hoforganisation in bischöflichen Städten des Mittelalters (1300–1600)**

17.–19. September 2015, Kiel

*Donnerstag, 17. September 2015*

*17.00h–17.30h*

Prof. Dr. Andreas Bihrer (Kiel)  
Einführung

## Sektion 1: Präsenz

Moderation: Prof. Dr. Matthias Müller (Mainz)

*17.30h–18.15h*

Prof. Dr. Gerrit J. Schenk (Darmstadt)

Spielräume? Die Herstellung öffentlichen Raums in Städten zwischen Konflikt und Konsens zwischen Stadtherr, Stadt, Bischof und Domkapitel am Beispiel von Worms im Spätmittelalter

*18.15h–19.00h*

Dr. Gerald Schwedler (Zürich)

Akustische Raummarkierung. Zur Bedeutung der Rathausglocke in bischöflich-städtischen Auseinandersetzungen im Spätmittelalter

*Freitag, 18. September 2015*

Moderation: Prof. Dr. Harm von Seggern (Kiel)

*9.15h–10.00h*

Prof. Dr. Oliver Plessow (Rostock)

Episkopat – Domkapitel – Stadtgemeinde: Historiographische Verflechtungen im Norden des spätmittelalterlichen Reichs

*10.00h–10.45h*

Prof. Dr. Martina Stercken (Zürich)

Vergegenwärtigung von Präsenz. Der Fürstabt Ulrich Rösch und seine Residenzen in Vadians ‚Grösserer Chronik der Äbte‘

*10.45h–11.15h*

Kaffeepause

## Sektion 2: Interaktion

*11.15h–12.00h*

Dr. Sven Rabeler (Kiel)

Interaktion, Herrschaft, Konkurrenz. Könige und Fürsten als Akteure in spätmittelalterlichen Bischofsstädten

*12.00h–15.00h*

Mittagspause

Moderation: Prof. Dr. Olaf Mörke (Kiel)

*15.00h–15.45h*

Prof. Dr. Christina Lutter (Wien) / Dr. Elisabeth Gruber (Salzburg)

(K)Ein Bischof für Wien? Die österreichischen Herzöge und ihre Bischöfe

*15.45h–16.30h*

Dr. Anja Voßhall (Kiel)

Persönliche Distanz oder systemischer Dissens? Die Bischöfe und die Stadt Lübeck im Spätmittelalter

*16.30h–17.00h*

Kaffeepause

*17.00h–17.45h*

Prof. Dr. Michel Pauly (Luxembourg)

Bischof, Bürger und Hospital: Konflikte um die städtische Autonomie

*17.45h–18.30h*

Dr. Sabine Reichert (Regensburg)

Bürger zwischen Rat und Bischof. Personelle Verflechtungen im spätmittelalterlichen Osnabrück

*Samstag, 19. September 2015*

### Sektion 3: Hoforganisation

Moderation: Prof. Dr. Werner Paravicini (Kiel)

*9.15h–10.00h*

Prof. Dr. Christian Hesse (Bern)

Indirekter Einfluss? Bischöfliche Amtsträger als Angehörige residenzstädtischer Eliten

*10.00h–10.45h*

Prof. Dr. Thomas Wetzstein (Eichstätt-Ingolstadt)

Städtische Autonomie und bischöfliche Jurisdiktion – zur Empirie eines Forschungsparadigmas

*10.45h–11.15h*

Kaffeepause

*11.15h–12.00h*

Prof. Dr. Gerhard Fouquet (Kiel)

Jenseits der Kathedralstädte? Bischöfliche Ökonomien im 14. und 15. Jahrhundert

*12.00h–12.30h*

Prof. Dr. Stephan Selzer (Hamburg)

Zusammenfassung

*12.30h–13.00h*

Schlussdiskussion

Noch immer dominiert in der Geschichtswissenschaft die Vorstellung, dass die kommunalen Unabhängigkeitsbewegungen in Bischofsstädten des Hoch- und Spätmittelalters den Einfluss des Stadtherrn gänzlich ausgeschaltet hätten. Die Vertreibung des Bischofs und die Verlegung der zentralen Residenz werden als Zäsur in der Geschichte einer Stadt verstanden, die von nun an und damit bis zum Ende des Alten Reichs als Reichsstadt oder als freie Stadt von einer bürgerlichen Obrigkeit unangefochten regiert worden sei. Jüngere Forschungen geben Anlass, diese Meistererzählung der Stadtgeschichtsforschung zu überdenken: In Teilen des Reichs konnten verschiedene Konstellationen beobachtet werden, so zum Beispiel die Rückkehr des Bischofs oder die Regierung durch das Domkapitel; in zahlreichen Städten wurde die herrschaftliche Position des Bischofs nie in Frage gestellt. Auch waren die Bischöfe selbst nach einem Auszug aus der Stadt weiterhin präsent an ihrem Bischofssitz, so durch den Vollzug von Riten, die Architektur, die künstlerische Ausstattung der Bischofskirche oder die Pflege von Erinnerungsorten. Weiterhin ist zu analysieren, wie in der Stadt verbliebene geistliche Institutionen wie das Domkapitel, die geistliche Verwaltung oder bischöfliche Ratsgremien ihre Stellung und ihre Herrschaftsansprüche inszenierten.

Tagungsort:

Internationales Begegnungszentrum (IBZ)

Kiellinie 5

24105 Kiel

Bushaltestelle: Kunsthalle

Veranstalter:

Prof. Dr. Andreas Bihrer (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Historisches Seminar) in Zusammenarbeit mit dem Akademien-Projekt „Residenzstädte im Alten Reich (1300–1800). Urbanität im integrativen und konkurrierenden Beziehungsgefüge von Herrschaft und Gemeinde“

Kontakt:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Historisches Seminar

Prof. Dr. Andreas Bihrer

Olshausenstr. 40

24098 Kiel

abihrer@email.uni-kiel.de

Anmeldung zur Tagung unter: [rahn@histosem.uni-kiel.de](mailto:rahn@histosem.uni-kiel.de)

Gefördert von der DFG (auf der DFG-Homepage abrufbares Pictogramm ist zu verwenden)

ggf. Abbildung

ggf. Karte